



SOS-Dosen für Ihr Heimtier

Wenn Herrchen oder Frauchen plötzlich ausfallen – so sind die Vierbeiner abgesichert

Wer kümmert sich eigentlich um Haustiere, wenn Besitzerin oder Besitzer wegen eines Notfalls bzw. Unfalls plötzlich ins Krankenhaus müssen?

Die geliebten Heimtiere werden in dieser Ausnahmesituation dem Veterinäramt unterstellt. Polizei oder Feuerwehr werden beauftragt, das Tier in einem Tierheim unterzubringen.

Für die ohnehin bereits überlasteten Tierheime beginnt dann erst einmal die intensive Recherche: Name und Futter sowie weitere wichtige Informationen sind ja nicht bekannt. Auch für die Erkrankten ist es eine unerträgliche Situation, nicht zu wissen, wo und wie das Heimtier untergebracht ist. Recherchen haben ergeben, dass 40 % der Heimtiere im Tierheim über diese „Sicherstellung“ untergebracht werden müssen.

Der **Förderverein der Sparkasse KölnBonn** stellt daher die SOS-Heimtierdose zur Verfügung: Diese enthält alle wichtigen Informationen zu den Vierbeinern für den Fall der Fälle.

Und wohin mit der Dose? Am besten im Kühlschrank aufbewahren – und die Info-Aufkleber an der Eingangstür und am Kühlschrank befestigen.

Das Praktische: Rettungsdienste kennen das Prinzip und wissen, was zu tun ist. Auf diese Weise unterstützt man überlastete Tierheime, in denen häufig keine Tiere mehr unterkommen können. Denn die SOS-Dose sollte auch Informationen zu der verfassungsberechtigten Person enthalten, die sich um das Tier kümmern kann.

Das Unfallopfer erfährt dann natürlich, wo sich das geliebte Heimtier aufhält und wie es ihm geht.

Good to know: Der Förderverein verteilt die SOS-Heimtierdose kostenlos an Tierheime, Tierarztpraxen sowie weitere Stellen in Köln und Bonn.

**Bestellen Sie Ihre Dose direkt
unter folgendem QR-Code**

